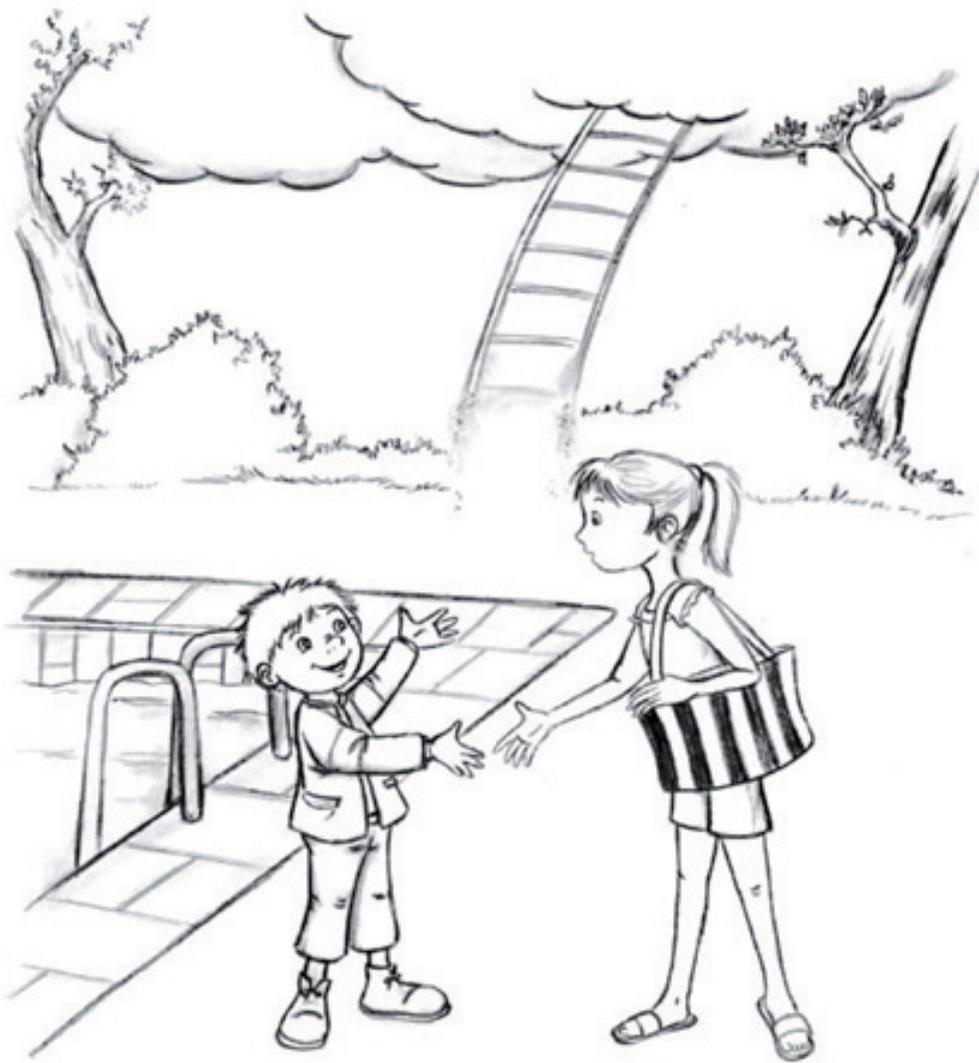


SNIP

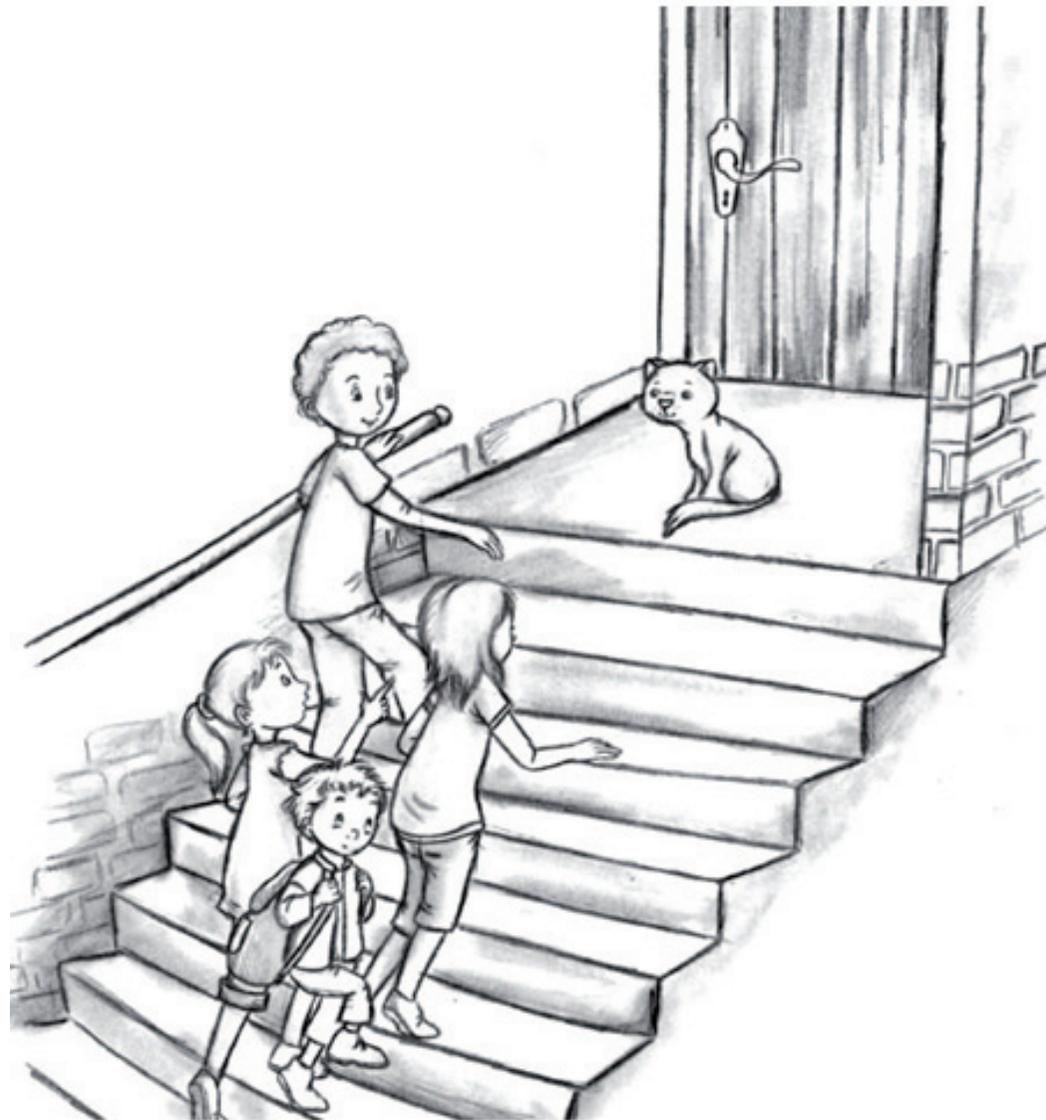
und die Suche nach
den magischen Schlüsseln



„Herzlich willkommen, Herr Snip“, begrüßte ihn Felina. „Freut mich, Sie kennenzulernen. Ich bin übrigens Felina, und was Ihre Frage betrifft, so befinden Sie sich hier im Schwimmbad von Brockheim.“

SNIP

und die Suche nach
den magischen Schlüsseln



Aber jetzt nichts wie los in den fünften Stock, denn es war bereits 21 Uhr! Die vier rannten eine schmale Treppe hinauf, als sie plötzlich ein einringliches Miauen vernahmen.

SNIP

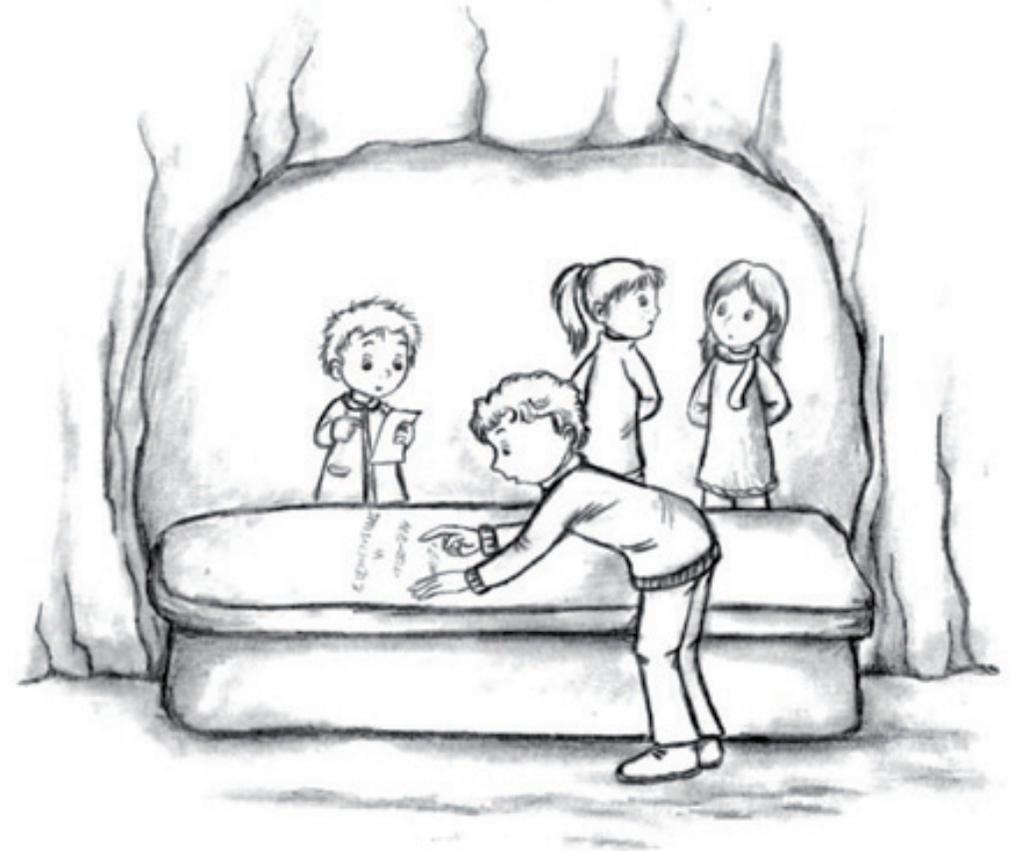
und die Suche nach
den magischen Schlüsseln



Jetzt endlich hatten sie Gelegenheit, das Fliegende Marsmobil genauer zu betrachten: Das Häuschen war leuchtend orange gestrichen, und weisse Fensterrahmen und ebensolche Fensterläden gaben ihm ein freundliches Aussehen.

SNIP

und die Suche nach
den magischen Schlüsseln



„Berühre nur Buchstaben, die auch Zahlen sind. Ich nehme an, die Aussage bezieht sich auf diese Inschrift“, vermutet Snip. „Aber hier sind ja nur Buchstaben oder Zahlen zu erkennen ...“

SNIP

und die Suche nach
den magischen Schlüsseln

SNIP

und die Suche nach
den magischen Schlüsseln



Snip und die Suche nach den magischen Schlüsseln

Claudia Lietha

Papierfresserchens MTM-Verlag

ISBN: 978-3-86196-082-9

Taschenbuch, 156 Seiten mit Illustrationen von Heike Georgi

CHF 17.90 / EUR 11,50

Erhältlich im Buchhandel.

Diese Malvorlagen stammen von: www.claudia-lietha.com

Dort finden Sie mehr Informationen zur Autorin, weiteren Werken
und Projekten.

Felina, Lena und Lian blickten noch lange zum Himmel hinauf, wo Snip verschwunden war. Ein eigenartig leeres Gefühl überkam sie. Langsam kehrten sie ins Haus zurück.